

Newsletter - Januar 2010**Sehr geehrte Damen und Herren,**

wir senden Ihnen den neuen CWE-Newsletter.
Über Ihre Fragen, Anregungen und Hinweise
zu den Themen freuen wir uns.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre CWE

Ansprechpartnerin:
Caroline Hoffmann (Kommunikation)

Themen

- 2010 - gemeinsam Gestalten
- 2009 - Chemnitzer Wirtschaft im Zeichen der Krise
- CWE präsentiert den Wirtschaftsstandort 2010
- Fortis Saxonia mit neuem Projekt
- FIBER-TECH erwirbt weiteres Grundstück
- Hiersemann eröffnet offiziell neues Firmengebäude
- Neue CWE-Mitarbeiterin für Kommunikation
- Chemnitz zieht an! Porträt AMS GmbH
- Villa Zimmermann

2010 – gemeinsam Gestalten

Anfänge zeichnen sich ja immer durch ein großes Maß an Optimismus aus. Besonders exemplarisch hierfür ist der Jahresbeginn. Der Blick richtet sich nach vorn, nun ist es an der Zeit all die guten Vorsätze für das neue Jahr in die Tat umzusetzen. Ist nach dem Krisenjahr 2009 Optimismus berechtigt? Zwar gaben schon im Dezember die ersten Wirtschaftsforschungsinstitute verhalten Wachstumsprognosen bekannt, gleichzeitig vermeldet aber die Bundesagentur für Arbeit drohende Wolken am Arbeitsmarkt. Die Bewertung bleibt ambivalent. Wir wollen und können an dieser Stelle keine Voraussagen treffen. Was wir können ist, uns erreichbare Ziele für dieses Jahr zu setzen. Eines dieser Ziele wird sein, unsere Zusammenarbeit mit der Chemnitzer Wirtschaft noch weiter zu intensivieren und dem Ruf unserer Stadt als wirtschaftsfreundlicher Standort auch in diesem Jahr gerecht zu werden. Krisen meistert man am besten gemeinsam. Wir möchten auch 2010 als Ihr Ansprechpartner und Unterstützer gestalten und kommende Herausforderungen gemeinsam mit Ihnen angehen.

In diesem Newsletter lassen wir die wirtschaftliche Entwicklung des Standorts im Jahr 2009 noch einmal Revue passieren, informieren Sie, welche Firmen neu gebaut haben oder welche Vorhaben es diesbezüglich gibt, und geben Ihnen Hinweise, auf welchen Messen Sie sich im neuen Jahr präsentieren können.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2010 und eine anregende Lektüre des Newsletters.

Ihr CWE-Newsletterteam

2009 - Chemnitzer Wirtschaft im Zeichen der Krise



In den vergangenen Jahren war der Jahresrückblick immer von Erfolgsmeldungen geprägt: Die Chemnitzer Wirtschaft wuchs dynamisch, die Umsätze stiegen stark. Dies änderte sich, weil die Wirtschaftskrise im Jahr 2009 ihre volle Wucht entfaltete. So hat sie auch in der Wirtschaft unserer Stadt tiefe Spuren hinterlassen. Noch ist nicht abzusehen, welchen Herausforderungen die lokalen Unternehmen und ihre Mitarbeiter in der näheren Zukunft gegenüberstehen. Dennoch war 2009 auch ein Jahr, in dem Begonnenes fortgeführt und neue Akzente gesetzt wurden, neue Initiativen an den Start gingen und sich viel bewegte.



Die **Umsatzzahlen** im verarbeitenden Gewerbe gingen bis zum dritten Quartal um 25,5 Prozent zurück, die Auftrageseingänge reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sogar um 40,7 Prozent. Das sind deutliche Indikatoren für die Folgen der Wirtschaftskrise. Besonders betroffen von den Auftragsrückgängen war der Maschinenbau, der über die Hälfte seiner Aufträge verlor und dabei fast 11 Prozent an Umsatzrückgang verkraften musste. Im Metallbau gingen die Umsätze um 30,9 Prozent zurück, was in dieser Branche auch zu einem Stellenabbau von 9,3 Prozent führte. Die anderen Branchen des verarbeitenden Gewerbes konnten dies bis zu diesem Zeitpunkt weitestgehend vermeiden. Die Bundesagentur für Arbeit vermeldete als Konsequenz hieraus auch nur ein moderates Ansteigen der Arbeitslosigkeit um rund 280 Personen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Ein Durchschlagen der Krise auf den Arbeitsmarkt konnte zumindest bis dahin durch Kurzarbeit vermieden werden. Seit der Mitte des Jahres begannen die Auftragszahlen im verarbeitenden Gewerbe wieder langsam zu steigen. Ob sich diese Entwicklung verstetigt und welche weiteren Folgen die Krise auf die lokale Wirtschaft und den Arbeitsmarkt haben wird, bleibt jedoch abzuwarten.



Potenzial für eine weitere positive Entwicklung wurde unserer Stadt 2009 zugesprochen. Die „Junge Karriere“, eine Publikation des Handelsblattes, bezeichnete Chemnitz als „**Region der Zukunft**“, mit guten Chancen für junge Akademiker, sich entwickelnder Wirtschaftskraft und Zukunftsbranchen. Im Städteranking der Wirtschaftswoche verlor Chemnitz zwar ein paar Plätze, konnte sich im Dynamik-Ranking mit Platz 14 von 50 in den oberen Regionen behaupten. Im vierten Jahr in Folge gelang es, einen Platz in den Top Ten der wirtschaftsfreundlichsten Städte zu halten.

Zur Wirtschaftsfreundlichkeit gehört auch eine aktive Wirtschaftsförderung, wenn es um die Bereiche **Beratung, Ansiedlung und Erweiterung** von Unternehmen geht. 2009 wurden 60 Existenzgründer von der CWE bei ihren Vorhaben beraten, unterstützt und begleitet. 106 neue Arbeitsplätze entstanden auf diesem Weg. Darüber hinaus wurden 59 bereits bestehende Unternehmen betreut. Die vereinfachten

Förderbedingungen des Konjunkturpakets wurden von den Unternehmen gerne in Anspruch genommen. Insgesamt wurde im Rahmen der Betreuung eine Investitionssumme von 105,3 Millionen Euro auf den Weg gebracht. Das ist eine deutliche Steigerung gegenüber den Investitionen 2008, die trotz des Krisenjahres erbracht wurden. Großen Anteil daran hat die intensive Ansprache von Unternehmen durch die CWE. 2.853 bestehende Arbeitsplätze wurden so gesichert und 246 neue Arbeitsplätze geschaffen. Viele dieser Investitionen dienen dem Erhalt des Fachkräftepotenzials der Unternehmen. Im Bereich des Gewerbeflächenmanagements wurden 87 Anfragen bearbeitet, 22 davon bezogen sich auf kommunale, 65 auf private Gewerbeflächen. 2009 konnten 6 Neueröffnungen bzw. Erweiterungen gefeiert werden, zwei Neubauten stehen kurz vor dem Bezug. Insgesamt 214 Arbeitsplätze konnten so erhalten, 57 neu geschaffen werden. Ein großer Teil dieser Baumaßnahmen entfiel auf das Industrie- und Gewerbegebiet an der Jagdschänkenstraße und den Smart Systems Campus.



Der **Smart Systems Campus** nahm 2009 Gestalt an und seine Arbeit auf. Am 19. Juni eröffneten die sächsische Wissenschaftsministerin Dr. Eva-Maria Stange und die Chemnitzer Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig das neue Start-Up-Gebäude. Sechs Mieter waren zu diesem Zeitpunkt bereits in das 14 Millionen Euro teure Gebäude mit 2.500 Quadratmeter Labor- und Bürofläche eingezogen oder standen kurz davor. Zeitgleich nahm die 3D- Micromac AG offiziell die Arbeit an ihrem neuen Firmensitz auf. Am 22. Juni folgte schließlich unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Stanislaw Tillich und Bundesbildungsministerin Annette Schawan die Einweihung der Fraunhofer Einrichtung für Elektronische Nanosysteme (ENAS). Mit dem Smart Systems Campus wurde Chemnitz zu einem der wichtigsten Standorte für die Mikrosystemtechnik.



Ein klassisches Mittel, um auf die Stärken des Standorts und die lokalen Innovationspotenziale hinzuweisen, ist die Teilnahme an **Messen**. Im besonderen Focus der Messeaktivitäten standen in diesem Jahr die Initiative „Chemnitz zieht an!“ und der Smart Systems Campus. Um den nationalen und internationalen Bekanntheitsgrad des Smart Systems Campus zu erhöhen, beteiligte sich die CWE an der INTEC in

Leipzig und an der Smart Systems Integration in Brüssel, dem wichtigsten Fachkongress für Mikrosystemtechnik in Europa. Auf der Printed Electronics Europe 2009 in Dresden stand der Smart Systems Campus im Mittelpunkt des Interesses und trat als Hauptsponsor des Gala Award Dinners auf. Auch bei der SEMICON Europa 2009 in Dresden war der Smart Systems Campus eines der Leitthemen der wichtigsten europäischen Halbleitermesse.

Wie in den Vorjahren beteiligten sich die CWE und die Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau zusammen mit den Partnerstädten Akron und Lodz an der SIT in Chemnitz. Schwerpunkt der Messeteilnahme waren das Fachkräfteforum der CWE und die Initiative „Chemnitz zieht an“.



Eine weitere Aufgabe der Wirtschaftsförderung ist es Impulse zu setzen, Initiativen zu starten und zu unterstützen. Dies ist im Jahr 2009 mit innovativen Projekten sehr erfolgreich gelungen und brachte herausragende **Auszeichnungen** für den Standort Chemnitz. Das Fachkräfteportal „Chemnitz zieht an!“ wurde weit über unsere Stadtgrenzen hinaus wahrgenommen und erhielt den Award 2009 der Schweizerischen Vereinigung für Standortmarketing. Außerdem ging der Unternehmerpreis des Ostdeutschen Sparkassenverbandes für die „Komune des Jahres 2009“ an Chemnitz und das Internet-Stellenportal. Das von der CWE initiierte IT-Bündnis für Fachkräfte erhielt die Auszeichnung „Ausgewählter Ort im Land der Ideen“; am 22. Februar 2010 erfolgt die Preisverleihung.



Neben dem Standortmarketing nach außen war und ist es ein Anliegen der CWE, den engen Austausch mit den Unternehmen der Stadt zu suchen. Die **Industriestammtische** und das Sommerfest der CWE waren auch im Jahr 2009 mit 85 bis 145 Teilnehmern immer gut besucht. Beim vierten Industriestammtisch im Museum Gunzenhauser stellte Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig die Kampagne „Stadt der Moderne“ vor und informierte über die Planungen zur Bewerbung als „Stadt der Wissenschaft 2011“. Firmen und Unternehmen haben die Möglichkeit, mit einem Internet-Widget und dem Stempel „Stadt der Moderne“ als Botschafter für die Imagekampagne der Stadt zu fungieren. Bisher nutzen bereits 100 Unternehmen den Stempel für ihre Geschäftspost. Mit dem Einzug in die Endrunde des Wettbewerbs „Stadt der Wissenschaft“ Ende 2009 dürften weitere Impulse für die Stadtentwicklung verbunden sein.

Ein Highlight der Industriestammtische 2009 war der Vortrag des Wirtschaftsforschers Professor Ulrich Blum im November bei StarragHeckert. Als Präsident des Instituts für Wirtschaftsforschung Halle (IWH) gilt sein Forschungsgebiet der angewandten Wirtschaftspolitik und der Wirtschaftsforschung. In seinem Vortrag standen 20 Jahre politische Wende und damit die Einleitung des bisher einmaligen Transformationsprozesses mit all seinen Zerwürfnissen und Neuanfängen im Mittelpunkt. Zudem analysierte er die ökonomischen Wachstumstreiber der Neuen Bundesländer.

CWE präsentiert den Wirtschaftsstandort 2010



Die CWE wird im Jahr 2010 wieder auf verschiedenen Fachmessen den Wirtschafts- und Technologiestandort Chemnitz präsentieren. Gemeinsam mit Unternehmen aus Chemnitz und der Region sind Teilnahmen auf folgenden Messen und Tagungen geplant:

Bei der **TITV-Konferenz 2010** des Textilforschungsinstituts Thüringen-Vogtland e.V. am 25. und 26. Februar stehen die "Potenziale für Hightech-Textilien" im Mittelpunkt.

Die **Smart Systems Integration 2010** findet in diesem Jahr vom 23. bis 24. März in Como, Italien statt. Beim wichtigsten europäischen Fachkongress der Mikrosystemtechnik geht es in diesem Jahr unter anderem um technische und ökonomische Trends, das Design von Smart Systems und fortgeschrittene Mikro- und Nanotechnologie.

Vom 13. bis 14. April wird die CWE den Smart Systems Campus auf der größten europäischen Veranstaltung zu gedruckter Elektronik, der **Printed Electronics Europe**, in Dresden vorstellen.

Der **Silicon Saxony Day** des Silicon Saxony e.V. wird im Mai in Dresden durchgeführt. Die Veranstaltung bietet Unternehmen der Mikrosystemtechnik und Nanotechnologien die Möglichkeit, sich einem Netzwerk aus 270 Mitgliedsunternehmen vorzustellen, Kontakte zu knüpfen und sich über Neuigkeiten aus verschiedenen Bereichen der Branche zu informieren.

Auch bei der Internationalen Fachmesse & Symposium für Textilien und Verbundstoffe im Fahrzeugbau **Mtex** vom 8. bis 10. Juni wird die CWE präsent sein.

Vom 23. bis 25. Juni öffnet die Sächsische Industrie- und Technologiemesse **SIT** als Plattform und Netzwerkbildner für kleine und mittelständische Unternehmen aus dem Maschinen- und Anlagenbau, dem Fahrzeugbau sowie deren Zulieferern und Ausrüstern erneut ihre Pforten.

Die **Semicon** in Dresden steht vom 19. bis 21. Oktober ganz im Zeichen der Mikroelektronik. Die wichtigste europäische Halbleitermesse wird vom weltweiten Verband der Zulieferindustrie SEMI Europa veranstaltet.

Bei Interesse an einer gemeinsamen Präsentation auf einer der Messen und Tagungen ist Caroline Hoffmann Ihre Ansprechpartnerin, Telefon 3660246 oder per E-Mail hoffmann@cwe-chemnitz.de.

Fortis Saxonia mit neuem Projekt



Fortis Saxonia arbeitet am Bau eines Urban Concept Fahrzeuges. Dafür haben sich die Studenten des Forschungsprojektes der TU Chemnitz mit dem Team ecoemotion zusammen getan. Mit den Studenten der Hochschule Merseburg und der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein Halle soll ein neues Fahrzeugkonzept realisiert werden. Der derzeitige Arbeitstitel für das innovative Projekt ist „zeroX“. Es will zeigen, dass sich Alltagstauglichkeit und Energieeffizienz durchaus mit Style, Design und optischen Reizen verbinden lassen. Durch die Zusammenarbeit sollen Erfahrungen und Kompetenzen gebündelt werden. Ein Ziel ist auch die erfolgreiche Teilnahme am größten europäischen Wettbewerb für nachhaltige Mobilität, dem Shell-Eco-Marathon 2010. Fortis Saxonia und ecoemotion wollen in der Urban Concept Klasse antreten und hoffen auf eine Platzierung in der Spitzengruppe. Die CWE fördert das Projekt als Sponsor.

Fortis Saxonia ist ein studentisches Forschungsprojekt der Technischen Universität Chemnitz. Studenten und Absolventen unterschiedlicher Studienbereiche arbeiten interdisziplinär an der Entwicklung eines leichten, energiesparenden Fahrzeugs.

Weitere Infos unter: www.fortis-saxonia.de

FIBER-TECH erwirbt weiteres Grundstück

FIBER-TECH

Die FIBER-TECH Management GmbH kauft eine weitere Teilfläche im Industrie- und Gewerbegebiet „An der Jagdschänkenstraße“. Dem Verkauf stimmte der Stadtrat am 16. Dezember zu. Das rund 4.600 Quadratmeter große Grundstück wurde von der CWE vermittelt. Dort soll 2010 eine weitere Produktionshalle mit 900 Quadratmetern Grundfläche entstehen. Bereits im Oktober 2009 hatte FIBER-TECH in einem ersten Erweiterungsabschnitt eine Produktionshalle mit 900 Quadratmetern fertig gestellt. Diese reicht jedoch besonders für große Teile, wie für Windkraftanlagen, sowie für weiter anstehende Großaufträge nicht aus. Das wurde schon bei den inzwischen realisierten oder noch laufenden Aufträgen deutlich – so unter anderem die Fassadenverkleidung des „Walbrook-Hauses“ in London für den Architekten Norman Foster, sowie die derzeitige Herstellung der Balkenelemente für die „Elbphilharmonie“ in Hamburg.

Zusätzlich zu den bereits bei der Firma beschäftigten 25 Mitarbeitern und zwei Auszubildenden sollen sechs neue Arbeitsplätze im Unternehmen entstehen.

Die FIBER-TECH Gruppe wurde im Jahre 1990 gegründet und hat ihren Sitz seit 2001 an der Tuchschererstraße. Zum Leistungsspektrum der Firmen gehören das Entwickeln, Projektieren und Herstellen von Faserverbundstoffen sowie die Oberflächenbearbeitung und -veredlung von Teilen. Durch die Entwicklung neuer Produkte aus Faserverbundstoffen in Verbindung mit der Produktion und Montage von

integrierten Baugruppen und faserverstärkten Kunststoffen hat sich das Unternehmen in der letzten Zeit zusätzliche Geschäftsfelder erschlossen.

Weitere Infos unter: www.fiber-tech.de

Hiersemann eröffnet offiziell neues Firmengebäude



Mit einer Hausmesse weihten am 2. Dezember die Gesellschafter der Unternehmensgruppe Hiersemann als Bauherren ihr neues Firmengebäude feierlich ein. In der Tuchschererstraße 4a im Chemnitzer Gewerbegebiet „An der Jagdschänkenstraße“ empfingen sie mehr als 60 Geschäftspartner und Wegbegleiter. Die Gäste erhielten einen Einblick in die neuen Räume des Unternehmens. Sie bieten neue Möglichkeiten, zum Beispiel den Einsatz des selbst entwickelten Energiedaten-Monitoring-Systems ENDAV. Zusammen mit einer Gas-Wärme-Pumpe sorgt es für einen energieeffizienten Betrieb des neuen Werkes.

Das neue Firmengebäude, bestehend aus Bürotrakt, Verbindungsbau und Montagehalle, wurde von Mai 2008 bis Januar 2009 errichtet. Mit dieser Investition von circa 1,4 Millionen Euro kann die Firmengruppe nicht nur Dienstleistungen im Bereich Automation, sondern jetzt auch schlüsselfertige Lösungen und komplette Sondermaschinen anbieten.

Die Firmengruppe Hiersemann begann 1995 als Ingenieurbüro für Planung und Projektierung von Elektro- und Automationsanlagen. 1998 folgte die Gründung der Hiersemann Prozessautomation GmbH und die Geschäftsfelder Softwareentwicklung und Inbetriebnahme kamen dazu. Durch die Eingliederung der FEITEC GmbH im Jahr 2007 konnte das Angebotsspektrum mit industrieller Software, Datenbanksystemen, Messtechnik und Robotik erweitert werden.

Weitere Infos unter: www.hiersemann-chemnitz.de

Neue CWE-Mitarbeiterin für Kommunikation

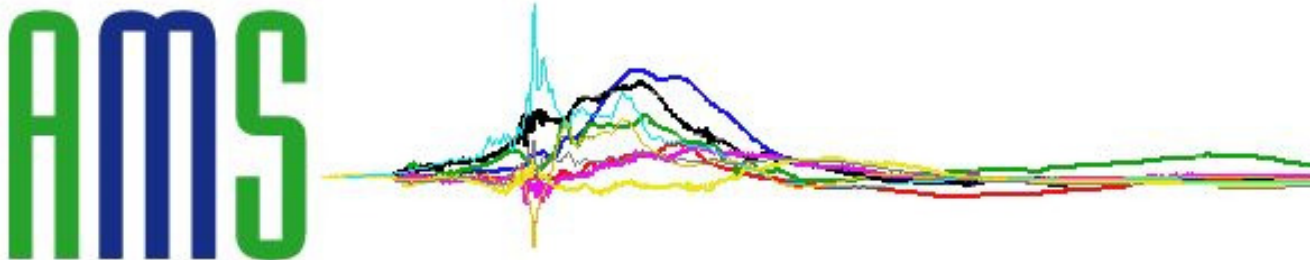


Seit Dezember 2009 arbeitet Caroline Hoffmann als neue „Managerin für Kommunikation“ bei der CWE. Sie löst Sylvia Haase ab, die nach sieben Jahren bei der CWE die Leitung Marketing bei der City-Management und Tourismus Chemnitz GmbH übernahm.

Zu den Aufgabengebieten von Caroline Hoffmann gehören die Organisation der Industriestammtische, von Messen und Veranstaltungen sowie das Erstellen von Präsentationen, Newsletter, Printmedien und Internetauftritt, Werbung und PR.

Hoffmann wurde in Zschopau geboren und arbeitete nach ihrem Studium zur Diplom-Betriebswirtin (BA) als Mitarbeiterin Marketing bei der Sächsischen Staatsbäder GmbH Bad Elster - Bad Brambach.

Chemnitz zieht an! Porträt AMS Gesellschaft für angewandte Mess- und Systemtechnik mbH



Die 1993 gegründete AMS GmbH entwickelt in Flöha Software für das Erfassen und Auswerten von Messdaten. Bereits 1994 erhielt sie den Innovationspreis des Freistaates Sachsen.

Das wichtigste AMS-Softwareprodukt „jBEAM“ wird heute bei weltweit führenden Unternehmen der Automobilindustrie, zum Beispiel bei Volkswagen und Daimler, als Standard-Software in Forschung und Entwicklung eingesetzt. Vom Motorprüfstand bis zum Crash-Test, für die Energieoptimierung des Gesamtfahrzeugs bis zur Optimierung von Schaltern: Es gibt kaum eine Anwendung rund ums Auto, wo „jBEAM“ nicht eingesetzt wird.

Aber auch in anderen Bereichen finden sich Anwendungsmöglichkeiten. So arbeiten die Trainer im Olympialeistungszentrum Oberwiesenthal mit dieser Software, um die Handkräfte beim Rodelstart zu optimieren; mit Erfolg, wie die Goldmedaillen so renommierter Sportler wie Sylke Otto zeigen.

An der Chemnitzer Universität können Studenten und Institute die Software von AMS kostenlos nutzen. Zudem engagiert sich das Unternehmen für eine praxisorientierte Zusammenarbeit mit sächsischen Schulen. Lehrer setzen die Software in Physik, Mathematik und Informatik ein.

Der geschäftsführende Gesellschafter Dr. Bernhard Sünder begründet das Engagement der AMS GmbH beim Stellenportal „Chemnitz zieht an!“ so: „Wir haben Kunden in der ganzen Welt. Unsere hochqualifizierten Software- und Anwendungsingenieure müssen wir überregional rekrutieren. Durch das Stellenportal „Chemnitz zieht an!“ werden unsere interessanten Arbeitsplätze stärker bekannt gemacht. Gleichzeitig ist das Chemnitzer Umland insbesondere mit dem kurzen Weg ins Erzgebirge eine äußerst attraktive Wohnadresse.“

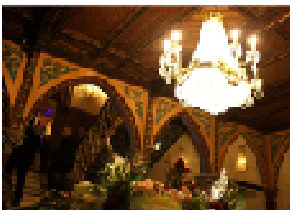
Weitere Informationen unter: www.AMSONline.de
www.chemnitz-zieht-an.de

Villa Zimmermann: Tanzvergnügen in historischem Ambiente



Ins Restaurant nur zum Business-Lunch? Statt Candlelight-Dinner ein Kundenmeeting beim Abendessen? Kommt Ihnen das bekannt vor? Aber treffen diese Klischeevorstellungen für den modernen Unternehmer und die Geschäftsfrau von heute wirklich zu? Sicher nicht, denn es gibt ja auch ein Leben nach und neben der Arbeit. Daher stellen wir Ihnen diesmal eine Lokalität vor, die eher dem ganz profanen Vergnügen und weniger den klassischen Business-Anforderungen genügt.

Seit Dezember steht den Chemnitzer Nachtschwärmern wieder eine neue Möglichkeit zum Ausgehen in stilvollem historischem Ambiente zur Verfügung. Der Tanzclub Villa Zimmermann eröffnete an der Carolastraße seine Pforten. Zielpublikum: das Chemnitzer Partyvolk aller Altersklassen.



Der Tanzclub Villa Zimmermann versteht sich dabei allerdings weniger als eine Diskothek im klassischen Sinn, sondern als ein Event- und Erlebnishaus. Natürlich stehen Musik und Party im Vordergrund: Tanzfreudige Chemnitzer können nun zwischen vier Floors wählen. Neben Musik aus den aktuellen Charts, Black- und House-Musik werden auch Oldies und Schlagermusik in der historischen Villa gespielt. Von Mittwoch bis Samstag können die Besucher zwischen den verschiedensten Angeboten wählen und die Villa nach Lust und Laune durchstreifen.

Ergänzt wird dieses abwechslungsreiche Programm durch eine regelmäßig angebotene Kinderdisco, Tanztee für Senioren und eine „Freie Bühne“ auf der sich Newcomer und junge Talente jeweils am Donnerstag ihrem Publikum stellen können. Und wem nach ausgelassenem Tanz und Events der Magen knurrt, der muss nicht lange suchen: Das Kartoffelhaus Chemnitz sorgt im Dachgeschoss mit rustikaler Küche für das leibliche Wohl des Partypublikums. Mit dem neuen Tanzclub Villa Zimmermann ist Chemnitz damit nicht nur um eine architektonische Attraktion reicher.

Tanzclub Villa Zimmermann, Carolastraße 9, Telefon 4446790
geöffnet Mittwoch bis Samstag ab 22:00 Uhr
Kartoffelhaus Chemnitz, Telefon 4446792
geöffnet Mittwoch bis Samstag 17.30 bis 23 Uhr, Sonn- und Feiertage
11.30 bis 23 Uhr

Weitere Infos unter: www.villa-zimmermann.de